

Referent*innen:



Dr. Angelika Hilbeck, Leiterin der Forschungsgruppe Biosicherheit und Agrarökologie am Institut für Integrative Biologie der ETH Zürich.

A. Hilbeck befasst sich in Lehre & Forschung mit den Auswirkungen der Gentechnik in Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion. Vieljährige Erfahrung in der int. Landwirtschaft und den lokalen Sachzweigen der Kleinbauern. Mitarbeit beim Weltagrarbericht (2008), der eine Wende zu agrarökologischen Methoden fordert und an der Umsetzung des UNO-Cartagena Protokolls zur Biosicherheit; Sie ist Mitglied vieler Organisationen, die sich mit Gentechnologie, Biosicherheit u. Entwicklungszusammenarbeit befassen.



Florian Faber, Geschäftsführer und Mitbegründer der ARGE Gentechnik-frei
Die 1997 gegründete Plattform von Unternehmen aus Lebensmittelhandel, -herstellung und Landwirtschaft sowie von Organisationen und Verbänden aus Umwelt- und Konsumentenschutz und Wissenschaft hat Europas erstes und erfolgreichstes Kennzeichnungssystem für Gentechnik-freie Lebensmittel entwickelt; mit aktuell mehr als 5.500 gekennzeichneten Produkten.

Die ARGE Gentechnik-frei setzt sich für Förderung und Ausweitung der Gentechnik-frei Produktion in Österreich und Europa ein.



Annemarie Volling, Gentechnik-Expertin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V.

Die diplomierte Umweltwissenschaftlerin koordiniert seit 2005 die Gentechnikfreien Regionen Deutschlands und ist Sprecherin in zwei norddeutschen Aktionsbündnissen. Sie hält Vorträge, organisiert Tagestreffen und Aktionen, verfasst politische Stellungnahmen und Hintergrundpapiere. Im April 2021 hat sie die Broschüre „CRISPR & Co – Neue Gentechnik. Regulierung oder Freifahrtschein“ koordiniert und herausgegeben.

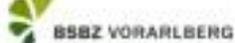
Weitere Informationen:

Bodensee Akademie, +43 (0)5572 33064; office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at
ÖBV-Via Campesina Austria, +43 (0)1 8929400 office@viacampesina.at; <https://www.viacampesina.at/>

In Zusammenarbeit mit:



Slow Food Vorarlberg



Gefördert aus den Mitteln von:



Medienpartner:

EINLADUNG

Veranstaltungsreihe ‚Landwirtschaft verstehen‘

Gentechnik-freie Lebensmittelerzeugung sichern!

Die ‚Neue‘ Gentechnik und die Deregulierungspläne der EU-Kommission

Di 31. Mai 2022, 20:00 Uhr ORF V Studio 3, 6850 Dornbirn



Bio-Soja Anbau am Fuße des Blauen in Südburgenland, Foto: G. Tschopp



Wie soll ich mir die Alltags-
uhne Soja Getreide...



Veranstaltungsreihe: „Landwirtschaft verstehen“

Die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, eine intakte Umwelt, der pflegliche Umgang mit der Natur – all dies sind „Produkte“, die von der heimischen Landwirtschaft erbracht werden, bzw. erbracht werden sollen. Dafür Sorge zu tragen, ist jedoch nicht nur Aufgabe der Landwirtschaft, sondern auch Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

Mit dieser seit 2013 laufenden Reihe wollen wir Zusammenhänge landwirtschaftlicher Wertschöpfungsprozesse sichtbar machen, praxisbezogenes Orientierungswissen vermitteln, den Dialog zwischen den Beteiligten fördern und gemeinsame Lernprozesse initiieren.

Im Mittelpunkt der Reihe 2021/22 stehen die Themen „Warum die Gentechnikvorsorge-Gesetze gerade für die Risikotechnologie ‚Neue‘ Gentechnik so wichtig sind. Warum die Erhaltung und Stärkung der Biodiversität nur im aktiven ‚Miteinander‘ gelingen kann. Und 3. Die Vision der biologischen Landwirtschaft in Vorarlberg und ihr vielfältiger Stellenwert für die Landesentwicklung. Und wie bei allen Themen nachhaltiger Entwicklung lautet die entscheidende Frage: Was kann ich als einzelner Mensch, was können wir miteinander tun?“

Allen Referent*Innen, Mitveranstaltern und Kooperationspartnern einen herzlichen Dank für ihre Mitwirkung und ihre Unterstützung.

25 Jahre „Ohne Gentechnik“ in Österreich



Di, 21. Juni 2022: Europäische Expertenkonferenz, Wien zur aktuell laufenden EU-Debatte über eine mögliche Deregulierung für die Zulassung der ‚neuen genomischen Verfahren‘ auf dem europäischen Markt.

Veranstalter: Österr. Gesundheits- u. Umweltministerium mit ARGE Gentechnik-frei

Di, 21. Juni 2022, 19:00 Uhr: Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre ARGE Gentechnik-frei und 25 Jahre Gentechnik-Volksbegehren (mit damals 1,2 Mio. Unterschriften!) unter Patronanz des Bundespräsidenten <https://gentechnikfrei.at/25-jahre/>

Mo 13. bis Sa 25. Juni 2022: „Gentechnik-freie Wochen“ mit vielen Aktionen des fast gesamten österreichischen Lebensmittel-Einzelhandels https://gentechnikfrei.at/13-25-juni-gentechnik-freie-wochen-2022/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=betreff_2

Details, weitere Termine sowie die Dokumentationen aller bisherigen Veranstaltungen finden Sie unter www.bodenseeakademie.at;

Nicht ein Verbraucher ist der Mensch! Er ist freier, eigenständiger Gestalter seiner Umwelt wie seiner eigenen Entwicklung!

Vortrag: Di 31. Mai 2022, 20:00 Uhr

Ort: ORF V Studio 3, 6850 Dornbirn, Rundfunkplatz 1

Gentechnikfreie Lebensmittelerzeugung sichern!

Die ‚Neue‘ Gentechnik und die Deregulierungspläne der EU-Kommission

Konzerne, die EU-Kommission und Teile der Politik versuchen erneut alles, um die Prüfungs- und Zulassungsverfahren für neue gentechnisch veränderte Produkte auszuhebeln und die Kennzeichnungspflicht und Rückverfolgbarkeit im Sinne des Verbraucherschutzes abzuschaffen. Am 29. April 2022 hat die EU-Kommission eine 12-wöchige öffentliche Konsultation (Fragebogen) gestartet. Letztendlich geht es darum, ob auch in Zukunft alle Anwendungen der neuen Gentechnik bei Pflanzen (Tiere und Mikroorganismen sind zunächst ausgenommen), weiter nach EU-Gentechnikrecht reguliert werden oder ob sie ausgenommen werden. Dies hätte weitreichende Folgen und die Zukunft der gentechnikfreien Saatgutzüchtung und Lebensmittelerzeugung – und damit auch für die Wahlfreiheit der Konsument:innen.

Wie es gelingen kann, den vom EU-Gerichtshof 2018 bestätigten aktuellen Gentechnik-Rechtsrahmen beizubehalten und die gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft weiterhin zu sichern, das ist jetzt die Frage. Und – was kann die Zivilgesellschaft zusammen mit den Partnern aus Land- u. Lebensmittelwirtschaft, Wissenschaft und Politik dafür tun? Worauf kommt es jetzt an?

Ablauf

- 20:00 Begrüßung: **Ines Hergovits-Gasser** ORF Vorarlberg, Impulsbeiträge von **Angelika Hilbeck**, ETH Zürich; **Florian Faber**, GF ARGE Gentechnik-frei, Wien; **Annemarie Volling**, Gentechnik-Expertin ABL e.V.
- 21:00 Publikumsgespräch mit geladenen Gästen: **Eva Gelinsky**, IG Saatgut; **Iris Strutzmann**, Umwelt- und Konsumentenschutz der AK Wien; **Daniela Kohler**, OEBV Regionalgruppe Vbg; **Kaspar Kohler**, Obmann BIO Vorarlberg; **Stefan Simma**, Dir LK Vbg; **N.N.** Vertreter:in Lebensmittelhandel der WKO Vbg (angefragt); **Heinz Huber**, GF Mohrenbrauerei Dornbirn; **Brigitte Reisenberger**, Landwirtschaft u. Gentechnik, GLOBAL 2000;

Moderation: **Ines Hergovits-Gasser** und **Ernst Schwald**

Eintritt frei !

Anmeldung erbeten bei: ORF V, T 05572/301 oder karten.vbg@orf.at

Life-Übertragung und Nachhören: Die erste Stunde der Veranstaltung wird in Radio Vbg. live übertragen und ist nachzuhören unter: <https://radiothek.orf.at/podcasts/vbg/orf-radio-vorarlberg-kultur>

Die gesamte Veranstaltung samt Präsentationen u. weiteren Unterlagen gibt es dann zum Nachhören unter: www.bodenseeakademie.at und <https://www.viacampesina.at>